



HESSISCHER LANDTAG

15. 09. 2015

Plenum

Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Energie-Agenda 2015: Energieeffizienz, erneuerbare Energien und innovative Technologien - in Hessen gelingt die Energiewende als Gesamtkonzept

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Energiewende in Hessen unumkehrbar ist. Die nach den Ereignissen in Fukushima getroffenen Festlegungen des Hessischen Energiegipfels haben sich als richtige und wichtige Schritte auf dem Weg der Energiewende erwiesen.
2. Der Landtag stellt fest, dass gerade in der Steigerung der Energieeffizienz noch große Potenziale für die Energiewende und den Klimaschutz auch in Hessen liegen. Dies hat die Energiebilanz des Landes Hessen 2014 eindrücklich aufgezeigt. Die Energiewende gelingt nur, wenn in einem Gesamtkonzept Energieeinsparung und Energieeffizienz mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien verzahnt werden und eine Systemintegration dieser neuen Energieversorgung über Netzausbau, Speichertechnologien und weiterer innovativen Energietechnologie stattfindet. Energieeffizienz und Energieeinsparung tragen auch dazu bei, den kurzfristigen Kosten der Energiewende entgegenzuwirken.
3. Vor diesem Hintergrund begrüßt der Landtag, dass die Landesregierung mit der "Energie-Agenda 2015" ein umfassendes Landesprogramm für Energieeffizienz vorgelegt hat und dafür die Fördermittel um weitere 15 Mio. € für die nächsten Jahre aufgestockt hat. Von den Förder- und Beratungsangeboten profitieren Verbraucher, Unternehmen und Kommunen gleichermaßen. Damit wird die Akzeptanz der Energiewende gesteigert und der Weg der Energiewende verstetigt.

Zu den Maßnahmen der Energie-Agenda 2015 gehören insbesondere:

Maßnahmen zur Energieeffizienz

- Beratungsoffensive für kleine und mittlere Unternehmen: Mit diesem Angebot bietet die Landesregierung jedem Unternehmen in Hessen eine kostenlose Energieberatung an. Darüber hinaus fördert die Landesregierung den Zusammenschluss von Energieeffizienz-Netzwerken.
- Kommunen helfen, Energie und Kosten zu sparen: Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Städten und Gemeinden auf hocheffiziente LED-Technologie. Das Ziel der Landesregierung ist es, ab 2016 50.000 konventionelle Straßenbeleuchtungen auf LED-Technik umzurüsten. Dafür stehen rund 4 Mio. € Fördermittel bereit.
- Mietern helfen, ihre Nebenkosten zu senken: Vor allem im Mietwohnungsbau existieren noch große Potenziale. Die Landesregierung fördert deshalb die Modernisierung von Mietwohnungen und den Neubau von Miethäusern mit hohem energetischem Standard. Die Förderung beläuft sich bis zum Jahr 2019 auf 12,5 Mio. €.

Maßnahmen zur Anpassung der Netzinfrastruktur

- Ertüchtigung der Verteilnetze: Verteilnetzstudie für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung bei zunehmender Einspeisung dezentraler Energien.
- Mehr Akzeptanz durch Erdkabelverlegung: Prüfung neuer Methoden einer unterirdischen Verlegung von Gleichstromübertragungsleitungen.
- Für innovative Forschungsideen, die dazu dienen, die Stromerzeugung und den Bedarf in Wohnquartieren, Industriegebieten oder einem Verbund von Kommunen besser aufeinander anzupassen, werden in drei Jahren bis zu 4,8 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Maßnahmen zum Ausbau erneuerbarer Energien und innovativer Energietechnologien

- Förderung von Grünstrom auf dem eigenen Dach: Um den Ausbau der Photovoltaik auch auf Mehrfamilienhäusern zu beschleunigen, werden Pilotprojekte für eine haus-eigene Stromversorgung in Mehrfamilienhäusern gefördert. Hiermit ergeben sich für die Wohnungsbaugesellschaften, Stadtwerke und Energiegenossenschaften neue Ge-schäftsfelder; zugleich profitieren Mieterinnen und Mieter von günstigen Tarifen. Bis zum Jahr 2018 werden diese Aufwendungen mit rund 1,5 Mio. € gefördert. In Pilot-projekten sollen damit 1.000 Wohnungen umgestellt werden.
 - Förderung für das Kraftwerk in den eigenen vier Wänden: Mikro-Kraftwärmekopplungs-Anlagen, die neben der Stromerzeugung auch die Abwärme nutzbar machen, sind so-wohl für Betriebe als auch für öffentliche Einrichtungen und Wohngebäude interessant. Innovative Anlagen werden mit mehreren Tausend Euro je Antrag bezuschusst.
 - Sachliche Beratung für Windenergie: Um Konflikte vor Ort zu entschärfen und Bera-tung leisten zu können, werden die Mittel für Informationsveranstaltungen und Exper-tenveranstaltungen aufgestockt.
 - Ein besonderes Augenmerk soll auf die Weiterentwicklung der Speichertechnologien gelegt werden, um die meist volatilen regenerativen Energien ausnutzen zu können.
 - Transparenz bei den Fördermöglichkeiten: Durch Seminare sollen Stadtwerke, Inge-nieurbüros und Handwerker über bestehende Bundesförderungen informiert werden.
 - Unterstützung von "Start-Up"-Unternehmen: Mit dem Gründer-Wettbewerb "Ener-gy4Life" werden kreative Köpfe bei der Umsetzung ihrer Business-Ideen unterstützt.
4. Der Landtag regt an, im Rahmen der Folgetreffen des Hessischen Energiegipfels die Energie-Agenda mit allen Beteiligten zu erörtern.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 15. September 2015

Für die Fraktion
der CDU
Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Bellino

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Die Parlamentarische Geschäftsführerin:
Dorn